



Bremspunkt



DAS KUNDENMAGAZIN VON KNORR-BREMSE
SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE
AUSGABE 2 | SEPTEMBER 2015

NUTZFAHRZEUG-OLDTIMER

Leidenschaft für alte Schätzchen

TRUCK-GRAND-PRIX

Doppeljubiläum am Ring

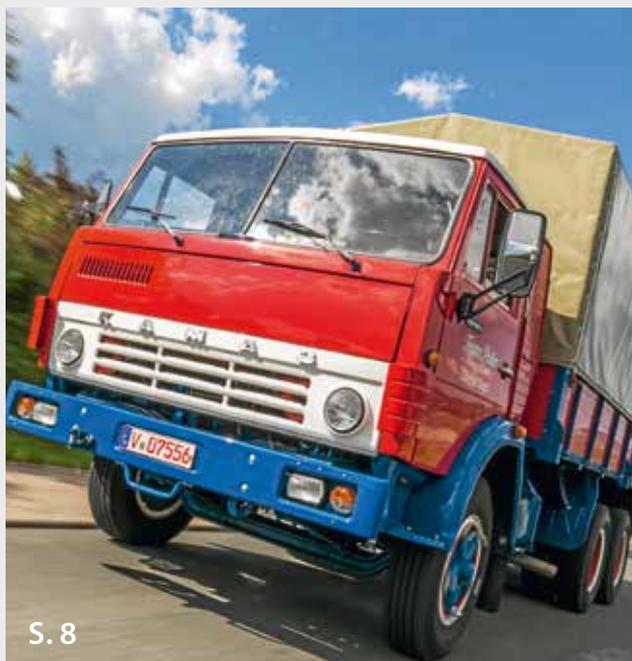
WERKSTATTSPRINT

Das sind die Erstplatzierten

KNORR-BREMSE



INHALT



S. 8



S. 4



S. 6

2

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Knorr-Bremse Systeme für
Nutzfahrzeuge GmbH
September 2015

EINE INFORMATION FÜR KUNDEN UND PARTNER VON KNORR-BREMSE

Konzeption und Realisierung:
ETMservices & KB MEDIA GmbH,
Marketing und Werbung, München

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Annette Dönitz, Horst Hacker,
Brigitte Hoppe, Thorsten Kumler,
Fritz Messerli, Alexandra Sommer,
Georg Weinand

Fotos:
Alltrucks, Hueber Nutzfahrzeuge,
Fliegl, Wolfgang Grube,
Knorr-Bremse, Thomas Küppers

Grafik:
Marcus Zimmer

Verlag:
EuroTransportMedia
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH
www.eurotransport.de
Geschäftsbereich ETMservices
Geschäftsführer: Oliver Trost
Geschäftsbereichsleiter: Paul Göttl
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart
© by ETMservices 2015

Kontakt zur Redaktion:
bremspunkt@knorr-bremse.com

EDITORIAL

NEWS

Immer an der Seite des Kunden

Doppeljubiläum am Ring

Beste Marke: zehnter Sieg in Folge

3 TITELTHEMA

Leidenschaft für alte Schätzchen 8

4 TECHNIK/SERVICE

6 Alltrucks begrüßt 100. Partner
im Netzwerk 12

7 Schwarzmüller besucht Aldersbach 13

KUNDENPORTRÄT

Werkstattssprint:
Das sind die Erstplatzierten 14



Ansgar Fries,
Mitglied der Geschäftsführung der
Knorr-Bremse Systeme
für Nutzfahrzeuge GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

runde Jubiläen gibt es nicht jedes Jahr. Knorr-Bremse kann 2015 gleich an zwei wichtigen teilhaben: das 110-jährige unseres Unternehmens und das 30-jährige des Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Dem Truck Sport fühlen wir uns seit mehr als einem Jahrzehnt verbunden. Deshalb war es uns in diesem Jahr besonders wichtig, neben zahlreichen Kunden auch die Gewinner unseres Preisausschreibens „Werkstattssprint“ in die Eifel einzuladen. Auf einer Doppelseite stellen sie sich Ihnen vor. Außerdem lesen Sie in diesem Bremspunkt, welche weiteren Höhepunkte Knorr-Bremse für Zuschauer und Kunden am Ring bereithielt.

Ebenfalls seit vielen Jahren tritt unser Unternehmen als Sponsor der alle zwei Jahre stattfindenden Deutschlandfahrt für historische Nutzfahrzeuge auf. Lkw-Oldtimer ziehen immer mehr Menschen in ihren Bann – und das, obwohl die Beschäftigung mit den alten Schätzchen kosten- und zeitintensiv ist. In unserer Titelgeschichte haben wir uns auf die Suche nach den Gründen für diese Leidenschaft gemacht.

Mit Leidenschaft generiert Knorr-Bremse seit jeher Mehrwert für seine Kunden. Dass dies auch die Kunden so sehen, zeigt der Gewinn des Titels „Beste Marke“ in der Kategorie Bremsen bei der Leserwahl des EuroTransportMedia Verlags aus Stuttgart. Mehr als 8.400 Brancheninsider hatten bei der Wahl abgestimmt, die als wichtiger Gradmesser für Produktqualität und Markenimage gilt.

Wir sind besonders stolz darauf, dass wir diese Auszeichnung jetzt schon das zehnte Mal in Folge gewinnen konnten. Das ist für uns wie eine Triple-A-Bewertung: Anerkennung, Auftrag und Antrieb, auch künftig kontinuierlich an der Verbesserung unserer Produkte zu arbeiten. Diesem Qualitätsstreben dienen auch unsere Kundenveranstaltungen. Die jüngste stand unter dem Motto „System Solutions for Truck, Bus and Specialist OE“ und führte 75 Vertreter von 30 Firmen aus ganz Europa zum professionellen Dialog zusammen.

Ich hoffe, dass wir mit unserer Themenauswahl für den Bremspunkt auch dieses Mal wieder Ihren Geschmack getroffen haben und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr

Ansgar Fries

» NEWS



IMMER AN DER SEITE DES KUNDEN

75 Vertreter von 30 Firmen aus ganz Europa haben am 5. und 6. Mai an der Kundenveranstaltung „System Solutions for Truck, Bus and Specialist OE“ von Knorr-Bremse in München teilgenommen. Das internationale Publikum zeigte sich von den Vorträgen der Experten von Knorr-Bremse genauso begeistert wie auch von der Besichtigung im Werk Aldersbach und den Fahrvorführungen am Hauptsitz in München.

Am ersten Tag stand nach der Begrüßung durch Vice President System Sales & Development Trailer, Specialist OE & Agricultural, Christoph Günter, zunächst die fachliche Seite im Vordergrund. Getreu dem Veranstaltungsmotto wurde den Teilnehmern erklärt, wie sich die Betreuung von Knorr-Bremse in diesem Kundensegment neu organisiert hat. Ziel sei es, den Kunden von der Produktauswahl bis zum Aftermarket eine ganzheitliche Betreuung zu bieten.

Besonders gut kam bei den Kunden der Beitrag von Lead Engineer Vehicle Technology and Innovation, Mathias Mayr, an, der das Publikum kenntnisreich und spannend über die Technologietrends in der Nutzfahrzeugindustrie informierte. Die Fahrvorführungen sowie die Produktausstellung gehörten für die Teilnehmer ebenfalls zu den Höhepunkten des ersten Veranstaltungstages. Für einen entspannten Ausklang sorgte die Abendveranstaltung mit dem dreifachen Truck-Race-Europameister Jochen Hahn.

Der zweite Tag stand im Zeichen der Besichtigung des hochmodernen Knorr-Bremse Werks in Aldersbach. Den Abschluss der Besichtigungstour bildete ein gemeinsames Mittagessen, bevor es wieder zurück nach München ging.

Trotz des ausgefüllten Programms blieb während der Veranstaltung genügend Zeit für den Austausch zwischen Kunden und Knorr-Bremse. Das direkte Zusammentreffen mit den Experten eröffnete den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Fragen aus erster Hand beantwortet zu bekommen. Für Knorr-Bremse bot sich unterdessen die Chance, die Kunden und ihre Anliegen noch besser kennenzulernen – eine klassische Win-win-Situation für beide Seiten.

4



CARAT-LEISTUNGSMESSE IN KASSEL

Vom 10. bis 11. Oktober 2015 findet die 11. Carat-Leistungsmesse in Kassel statt. Vor zwei Jahren strömten fast 24.000 Besucher auf das Messegelände und informierten sich über Ersatzteile für Nutzfahrzeuge, Werkstattausrüstung und vieles mehr. Unter dem Motto „Thinking in Services“ präsentiert ein vierköpfiges Team der Knorr-Bremse mit der aufgearbeiteten Version der Oil Separator Cartridge (OSC) und dem EBS2-Anhängersteuermodul zwei wichtige Bausteine aus dem Remanufacturing-Portfolio von Knorr-Bremse. Ebenfalls in Kassel mit dabei: die elektronische Luftaufbereitung EAC 2.1 sowie die Trailer-Scheibenbremse ST7.



SCHULTERSCHLUSS

Der Fahrzeugbauer Fliegl setzt seit Frühjahr 2015 verstärkt auf Bremssysteme von Knorr-Bremse. In seinen Fahrzeugen vertraut der Trailerhersteller aus dem thüringischen Triptis nun neben der Standard- auch auf die Premiumversion des elektronischen Bremssystems TEBS G2.2. Damit wird die langjährige vertrauensvolle Partnerschaft von Fliegl und Knorr-Bremse weiter intensiviert. Fliegl Fahrzeugbau hat 2014 den europäischen Transportpreis gewonnen und ist bekannt für innovative Lösungen im Fahrzeugbau. Die Thüringer haben Produktions- und Vertriebsstätten in ganz Europa und fertigen pro Jahr rund 6.000 Anhänger und Auflieger.

5

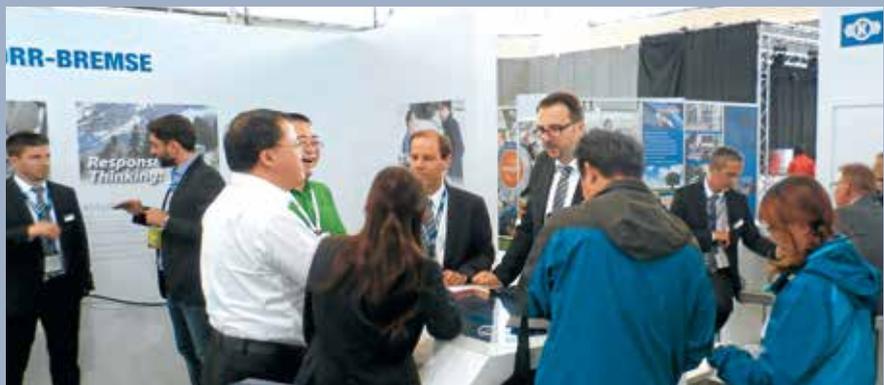


VOLLES HAUS BEI HUEBER

Der MAN Truck & Bus-Servicepartner Hueber Nutzfahrzeuge hat sich und seine Partner bei einem Tag der offenen Tür den Kunden präsentiert. Über 1.000 Besucher kamen am 9. und 10. Mai auf das Betriebsgelände im fränkischen Pleinfeld und informierten sich unter anderem über aktuelle Nachrüstlösungen zur Sicherheit und Komfortverbesserung für schwere Nutzfahrzeuge. Auch Knorr-Bremse war mit einem Infostand auf der Veranstaltung vertreten. Hueber Nutzfahrzeuge bedankte sich bei den anwesenden Partnern für ihr Engagement, das maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen habe.

» NEWS

DOPPELJUBI



ERFOLGREICHE REMATEC-PREMIERE

Vom 14. bis 16. Juni 2015 hat Knorr-Bremse erstmals an der ReMaTec-Messe in Amsterdam teilgenommen. Das Team der Münchner nutzte den weltweit größten Remanufacturing-Event, um die Besucher detailliert über das Portfolio an industriell wiederaufgearbeiteten Produkten von Knorr-Bremse zu informieren. Die den Remanufacturing-Prozess illustrierenden Exponate sowie die Fachvorträge der Mitarbeiter von Knorr-Bremse stießen dabei auf großes Interesse der internationalen OEM- und IAM-Kunden. Auf der ReMaTec waren in diesem Jahr 240 Aussteller aus 25 Ländern vertreten. 3.500 Besucher aus 71 Nationen fanden den Weg in die größte Stadt der Niederlande.

LÄUM AM RING



30 Jahre Truck-Grand-Prix und 110 Jahre Knorr-Bremse – am Nürburgring gab es vom 26. bis 28. Juni genug Grund zu feiern. Knorr-Bremse nahm das Doppeljubiläum zum Anlass, für Kunden und Zuschauer einen attraktiven Beitrag zu einer der größten Motorsportveranstaltungen Europas zu leisten. Vor der zum Bersten gefüllten Haupttribüne organisierten die Münchner auch dieses Jahr wieder den Go & Stop Wettbewerb, bei dem Schnelligkeit und Geschicklichkeit beim Bremsen gleichermaßen gefragt sind. Knorr-Bremse konnte zudem zahlreiche Kunden im Zelt des dreifachen Truck-Race-Europameisters Jochen Hahn empfangen. Darunter waren auch die Gewinner von einem Gewinnspiel und Teilnehmer des Preisausschreibens „Werkstatt-sprint“ von Knorr-Bremse. Einer der begeisterten Teilnehmer war Michael Knoll von Knoll KFZ-Service: „Es war ein wirklich gelungenes und schönes Wochenende. Meine persönlichen Highlights waren das Rennen, hautnah die Fahrer und Fahrzeuge zu erleben und die tolle Boxenführung mit Conny Hahn.“

BESTE MARKE: ZEHNTER SIEG IN FOLGE

Das hat es in der Nutzfahrzeugbranche noch nicht gegeben: Zum zehnten Mal in Folge gewinnt Knorr-Bremse 2015 den Titel „Beste Marke“ in der Kategorie Bremsen bei der Leserwahl des EuroTransportMedia Verlags (ETM) aus Stuttgart. Mehr als 8.400 Brancheninsider hatten bei der Wahl abgestimmt, die als wichtiger Gradmesser für Produktqualität und Markenimage gilt. Vor hochrangigen Vertretern der deutschen Nutzfahrzeugindustrie nahm Bernd Spies, Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, die Auszeichnung am 11. Juni in Fellbach bei Stuttgart entgegen. „Wir sind sehr stolz auf die Wertschätzung der Endkunden, die mit dieser Auszeichnung zum Ausdruck kommt. Zum zehnten Mal hintereinander ausgezeichnet zu werden, und das auch noch im 110. Jahr des Firmenbestehens, ist uns ein großer Ansporn, weiterhin substantziellen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen“, sagte Spies anlässlich der Preisverleihung.



7



ECO PERFORMANCE AWARD 2015

Der Gewinner des Eco Performance Award 2015 heißt Contargo. Das Duisburger Logistikunternehmen überzeugte die Fachjury, der Herr Dr. Büssow von Knorr-Bremse angehört, mit seinem ganzheitlichen Konzept für den Kombinierten Verkehr. Besonders beeindruckt zeigten sich die Logistikexperten von Contargos Tarifrechner IMTIS, mit dem nicht nur Preis und Dauer kombinierter Transporte berechnet werden können, sondern auch deren CO₂-Ausstoß. Der Eco Performance Award 2015 wurde am Vorabend der Messe transport logistic in München vergeben und ist die führende Auszeichnung für Nachhaltigkeit im europäischen Güterverkehr. Für die kommende Auflage des Awards im Jahr 2016 wurde der Bewerbungsprozess spürbar vereinfacht, um noch mehr Unternehmen die Möglichkeit einer Teilnahme zu bieten. Alles Wissenswerte zu Preis und Bewerbung finden Sie im Internet unter www.eco-performance-award.com.



LEIDENSCHAFT FÜR ALTE SCHÄTZCHEN

DIE ZULASSUNGSZAHLEN FÜR LKW-OLDTIMER STEIGEN IN DEUTSCHLAND SEIT JAHREN RASANT AN. AUCH DIE UNTERNEHMER RAINER SCHERRIBLE, SASCHA HOFFMANN UND WERNER POLLER HAT DIE SAMMELLEIDENSCHAFT ERFASST.

Was macht die Faszination historischer Nutzfahrzeuge aus? Eine Spurensuche.

Historische Nutzfahrzeuge sind eigentlich ein Unding: Sie sind teuer, schwer zu fahren und aufwendig zu pflegen. Als wäre das für ihre Besitzer nicht schon Strafe genug, sind sie zudem laut, langsam und verbrauchen oft Unmengen von Sprit. Aber es muss etwas geben, das Menschen an Lkw-Oldtimern fasziniert. Seit Jahren steigen ihre Zulassungszahlen rasant an. Im Januar 2015 schlugen 24.067 Fahrzeuge dieser Art beim Kraftfahrt-

Bundesamt zu Buche. Das waren 15 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr und 70 Prozent mehr als im Jahr 2010. Unter den mit H-Kennzeichen ausgestatteten Nutzfahrzeugen waren 13.593 Lastkraftwagen, 10.062 Zugmaschinen und 412 Omnibusse. Die Leidenschaft für Lkw-Oldtimer kommt oft schleichend und zunächst kaum spürbar. „Zu unserem 80-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2011 wollten wir etwas Besonderes ma-



chen. Im Freundeskreis kamen wir auf die Idee, ein historisches Nutzfahrzeug zu restaurieren“, erinnert sich Rainer Scherrieble, Geschäftsführer beim gleichnamigen Abfallwirtschaftsunternehmen aus Esslingen am Neckar.

ALLES BEGANN MIT EINEM MERCEDES-BENZ LK 911

Man entschied sich für einen Mercedes-Benz LK 911 aus dem Jahr 1973, der samt Pritsche, Blech und Fahrerhaus in einem Winter zerlegt und komplett restauriert wurde. Mittlerweile zählt der schwäbische Familienunternehmer auch einen Muldenkipper Saurer 5DM aus dem Jahr 1960 und ein Feuerwehrfahrzeug von Magirus-Deutz aus dem Jahr 1961 zu seinem Oldtimer-Fuhrpark. „Beim Magirus-Deutz fasziniert mich der luftgekühlte Motor

und der Saurer ist ein Rechtslenker und als Entsorgungsfahrzeug passt er gut zu unserem Unternehmen.“

Der 48-jährige Familienvater ist besonders vom Fahren mit den alten Lkw begeistert: „Diese Fahrzeuge fordern einen, man ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Kraftfahrer.“ Dennoch entspannt sich Scherrieble am Steuer prächtig. „Für mich ist das eine Art therapeutisches Fahren“, sagt er scherzhaft. Andere relaxten beim Sport, er fahre eben mit dem Oldtimer auf der Landstraße und in den Biergarten – zum alkoholfreien Bier, versteht sich. Auch Kindheits-erinnerungen spielen für ihn eine wichtige Rolle. Nicht zufällig sind alle Fahrzeuge aus der Zeit, als Rainer Scherrieble ein kleiner Junge war. Mittlerweile ist der Oldtimerfan sogar erfolgreicher Ausrichter eines regionalen Oldtimertreffens, an dem in diesem Jahr 70 Fahrzeuge teilnahmen.

Gleich mit zwei Firmen betreibt die Familie Hoffmann das Geschäft mit der Restauration und dem Vertrieb historischer Nutzfahrzeuge.



Rainer Scherrieble in seinem Saurer 5DM: Für den schwäbischen Entsorgungsunternehmer ist das Fahren mit dem Schweizer Rechtslenker Entspannung pur.





10

Das Zepter über dieses Ersatzteilreich schwingt Sascha Hoffmann. Sein Vater Helmut hatte Mitte der 1980er-Jahre begonnen, Lkw zu restaurieren, und so kam der Sohn schon früh in Berührung mit Oldtimern. „Ich habe das quasi mit der Muttermilch aufgesogen und hatte keine andere Wahl!“, bekennt der 35-Jährige mit einem Augenzwinkern. „Schon während meiner Lehre bei Mercedes-Benz habe ich angefangen, selbst zu restaurieren. Den ersten Wagen, einen Rundhauber von Mercedes, habe ich 2001 fertiggestellt.“ Wenn er über alte Lkw spricht, kommt Hoffmann regelmäßig ins Schwärmen: „Das ist alles pure



Nichts geht über Mercedes: Sascha Hoffmann hat die Liebe zur Marke mit dem Stern bereits mit der Muttermilch aufgesogen.

Nutzfahrzeuge Hoffmann sorgt dafür, dass aus kraftfahrzeugtechnischen Pflegefällen wieder funktionstüchtige Lkw werden. Anschließend übernimmt das Nutzfahrzeuge Veteranen Center, kurz NVC, Oberhausen, den Vertrieb der restaurierten Schmuckstücke.

KEIN SCHROTT, SONDERN ERSATZTEILE

Auf den ersten Blick mutet das 44.000 Quadratmeter große Firmenareal an wie ein großer Autofriedhof, auf dem die Zeit stehen geblieben ist. Doch das Gelände ist weit mehr als eine letzte Ruhestätte für ausgezehrte Lkw-Veteranen. Es ist sozusagen das größte anzunehmende Ersatzteillager für westdeutsche Lkw der Nachkriegszeit. Was hier lagert, wird potenziell noch gebraucht.

Technik ohne Untermauerung mit Elektronik. Wenn ich das Gaspedal trete, dann habe ich direkten Kontakt zum Motor, da spürt man noch etwas vom Auto!“

Neben seiner persönlichen Vorliebe für die Marke mit dem Stern spielt für den Unternehmer Hoffmann aber auch das Geschäftliche eine Rolle: „Acht von zehn Oldtimer-Freunden kaufen einen Mercedes, vor allem die Rundhauber-Modelle 2624 und 1624“, sagt der Restaurationsprofi. Mercedes sei für ihn zudem am einfachsten zu restaurieren, nicht zuletzt wegen der guten Ersatzteillage. Bei so viel Mercedes-Affinität ist es dann keine Überraschung mehr, dass die Oberhausener seit einigen Jahren auch das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart zu ihren Kunden zählen.

„Für uns ist die Herausforderung, das Auto so original wie möglich zu restaurieren und es zumindest theoretisch wieder komplett



Werner Poller sammelt vor allem ehemalige Ostblock-Marken wie Robur, IFA, Vomag oder MAS. So gibt er auf seine Weise den einst abgeschobenen Fahrzeugen ihre Ehre zurück.

einsatzbereit zu machen“, sagt Hoffmann. Das kostet viel Zeit und dauert manchmal Jahre. „Schon für die Ersatzteilsuche im Vorfeld benötigen wir je nach Marke und Vorhaben bis zu 300 Arbeitsstunden, eine Komplettrestauration nimmt zwischen 2.500 und 3.500 Stunden in Anspruch, kann aber auch 5.000 Stunden dauern“, berichtet er. Eine Teilrestauration sei hingegen mit etwa 1.000 Arbeitsstunden vergleichsweise schnell zu bewerkstelligen. Wer nicht warten will, der kann sich sein Schätzchen aus einem Bestand von derzeit etwa 20 fertig restaurierten Fahrzeugen beim NVC Oberhausen aussuchen.

ROBUR UND IFA STATT MERCEDES-BENZ

Mit westdeutschen Lkw hatte Werner Poller lange Jahre seines Lebens kaum Kontakt. Der Spediteur aus Elfeld in Sachsen kennt sich dafür umso besser mit den Marken des ehemaligen Ostblocks aus. Auch in der DDR war es möglich, private Fuhrunternehmen zu führen, und im Fuhrpark der Pollers gab es Lkw von Marken wie Robur, IFA, Vomag oder MAS.

Knorr-Bremse war früher schon nah am Kunden.



Die Wiederbeschaffung dieser alten Marken ist ein bedeutendes Motiv für Werner Pollers Oldtimer-Begeisterung. „Wir haben mit diesen Fahrzeugen jahrzehntelang gearbeitet und als die Wende kam, haben wir die teilweise nur wenige Jahre alten Fahrzeuge verschleudert und Westprodukte gekauft. Das war natürlich unklug, aber damals hat man so gedacht“, erinnert sich Poller. Aus der Not machte der heute 68-Jährige schließlich eine Tugend. Nach und nach erwarb er Fahrzeuge aus polnischer, ungarischer oder sowjetischer Produktion für seinen Fuhrpark mit historischen Nutzfahrzeugen und restaurierte sie oftmals von Grund auf. Heute ist Pollers Sammlung auf 15 Lkw angewachsen.

Dabei traf auch ihn die Oldtimer-Liebe einst unerwartet: Eigentlich hielt Poller, der regelmäßig an der von Knorr-Bremse gesponserten Deutschlandfahrt für historische Nutzfahrzeuge teilnimmt, Mitte der 1980er-Jahre lediglich nach einem Robur Garant Ausschau. Auf diesem Fahrzeug hatte er den Lkw-Führerschein gemacht. Glücklicherweise war im Nachbarort Falkenstein ein Textilbetrieb in Auflösung, in dessen Fuhrpark einige Robur Garant 30K zu finden waren, und Poller schlug ohne zu zögern zu.

Die Beschaffung von Lkw aus dem ehemaligen Ostblock ist nicht immer einfach. Oft braucht es eine Mischung aus Zufallstreffen, Hartnäckigkeit und guten Kontakten, um an die richtigen Fahrzeuge zu kommen. Auf seine Restauration bei Poller wartet derzeit etwa ein Jiefang CA-10. Dieser chinesische Lkw wurde einst als Lizenzprodukt des russischen ZIS-150 in der Volksrepublik hergestellt und unter anderem an den Bruderstaat Albanien geliefert. Da sich die Suche nach einem originalen ZIS-150 für Werner Poller als aussichtslos herausstellte, hatte er Glück, dass in seiner Werkstatt ein Albaner arbeitete, der ihm schließlich den Tipp für den Jiefang gab. „Die Beschaffungsaktion war recht abenteuerlich, aber nach zwei Wochen haben wir den Lkw schließlich aus Albanien rausholen können“, sagt Poller.

DAS NÄCHSTE PROJEKT WARTET SCHON

Wenn man Werner Poller fragt, wie er sich seine tiefgehende Begeisterung für historische Nutzfahrzeuge erklärt, antwortet er: „Es gibt Leute, die sagen, das ist wie ein Bazillus, und ich muss sagen, da ist was dran. Je tiefer man sich mit der Materie beschäftigt, desto mehr erkennt man, was es alles noch gibt und dass man nur suchen muss – und schon beginnt das nächste Projekt.“

ALLTRUCKS BEGRÜSST 100. PARTNER IM NETZWERK

ALLTRUCKS
TRUCK & TRAILER SERVICE



KNORR-BREMSE



BOSCH



Alltrucks stellt sich vor: Das Werkstattkonzept von ZF, Bosch und Knorr-Bremse wächst kontinuierlich und gewinnt immer mehr neue Partner.

Bei Informationsveranstaltungen in Dortmund, Plochingen und Berlin hat sich das Werkstattkonzept Alltrucks möglichen neuen Partnern vorgestellt. Die interessierten Werkstätten konnten sich dabei über das Serviceangebot von Alltrucks informieren und in Live-Demonstrationen die Mehrmarken-Diagnose, die technischen Informationen und das Partner-Portal kennenlernen. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Möglichkeit,

sich mit den Alltrucks Systemberatern und den Ansprechpartnern der Gründungshäuser auszutauschen.

Zu den neu gewonnenen Partnern gehört auch Karl Rohlfing Nutzfahrzeugtechnik aus Stemwede in Westfalen. Werkstattleiter Dieter Rohlfing ist von Alltrucks überzeugt: „Mit der Alltrucks Partnerschaft investieren wir in unsere Zukunft als freie Werkstatt. Wir möchten uns

im Bereich Diagnose modernisieren und sehen hierfür in Alltrucks einen sehr guten Partner. Die Alltrucks Mehrmarken-Diagnose bietet uns Lösungen zu dokumentierten Fehlern, die wir vorher so nicht abarbeiten konnten.“

Das Alltrucks Netzwerk umfasst inzwischen über hundert Partner in Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird im Herbst in Italien ausgerollt.

NEUNTE VERSION VON NEO KOMMT

Im Herbst geht die Version 9.0 des Diagnose-tools NEO orange an den Start. Diese Version ermöglicht den Kartuschenwechsel und die Fehlerdiagnose bei EAC 2, EAC 2.1 und EAC 2.5. Somit können die wichtigsten Tätigkeiten an den modernen Luftaufbereitungseinheiten der Fahrzeuge aus den Häusern Daimler, DAF, Renault und Volvo durchgeführt werden.

Ebenfalls in die neue Version integriert sind das automatische Notbremssystem AEBS sowie der Spurwächter LDWS. Die NEO Diagnose-Plattform kann sowohl als PC-basierte Applikation als auch in Verbindung mit einem speziellen werkstatt-kompatiblen Laptop verwendet werden. Erhältlich ist das Diagnosetool NEO orange im Teilehandel.

NEO orange
9.0 kommt
im Herbst in
den Teile-
handel.



SCHWARZMÜLLER BESUCHT ALDERSBACH



Schwarz Müller-CEO Jan Willem Jongert (Dritter von links) zeigte sich im Werk Aldersbach beeindruckt von der dortigen Fertigungseffizienz.



Aldersbach ist der größte Produktionsstandort für Scheibenbremsen und elektronische Bremssysteme in Europa und feierte dieses Jahr das 35-jährige Bestehen.

Hoher Besuch im Knorr-Bremse Werk in Aldersbach: Jan Willem Jongert, CEO des oberösterreichischen Nutzfahrzeug-Herstellers Schwarz Müller, hat sich vor Ort von der Fertigungseffizienz des Standorts überzeugt. Franz-Josef Birkeneder, Werksleiter von Aldersbach, führte den Gast persönlich durch die Produktion. Der Besuch war nicht zuletzt Ausdruck der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Bereits 1997 hatte Knorr-Bremse erstmals Tankfahrzeuge von Schwarz Müller mit Scheibenbremsen ausgestattet und seit 2014 sind die Freinberger als Service-Partner für Knorr-Bremse Aftermarket Sales und Service in Österreich tätig. Schwarz Müller, dessen Firmenzentrale nur 30 Kilometer von Aldersbach entfernt liegt, hat im Geschäftsjahr 2014 mehr als 7.000 Nutzfahrzeuge produziert und einen Umsatz von 272 Millionen Euro erwirtschaftet.

SERVICE- UND PRODUKTNEWS

- Genuine Remanufactured OSC für alle Anwendungen
Dok.-Nr.: Y200159_DE_000
- Kompressoren: MAN 360cc 5. Zylinderkopfschraube
Dok.-Nr.: Y197719_DE_000
- Erweiterung der Genuine Remanufactured EBS-Familie
Dok.-Nr.: Y208158_DE_000
- Servicerelevante Änderung des Nachstellsystems bei Knorr-Bremse Scheibenbremsen
Dok.-Nr.: Y153416_DE_001

WERKSTATTSPRINT: DAS SIND DIE ERSTPLATZIERTEN

BEIM 30. TRUCK-GRAND-PRIX AUF DEM NÜRBURGRING HAT KNORR-BREMSE DIE GEWINNER DES PREISAUSSCHREIBENS „WERKSTATTSPRINT“ AUSGEZEICHNET. Im „Bremspunkt“ stellen sie sich in kurzen Steckbriefen vor.

Der Werkstattssprint ist eine Anerkennung für Betriebe, die im Werkstattalltag besonders häufig auf Qualitätsprodukte aus München setzen. Ausgezeichnet wurden jene Firmen, die im dritten und vierten Quartal 2013

und 2014 mit Knorr-Bremse-Produkten die höchste absolute Steigerung im Gesamteinkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr erreicht hatten. Neben einem Wochenende am Ring waren weitere wertvolle Preise zu

gewinnen. So etwa die Übernahme der Jahresgebühr des Full-Service-Werkstattkonzepts Alltrucks oder ein Wertgutschein über 3.000 Euro für Produkte und Services von Knorr-Bremse.

KFZ-PETRY

- Beller Hauptstraße 1, 56288 Bell
www.kfz-petry.de
- Gründung: 1976

- Mitarbeiter: 9
- Filialen: 1
- Alltrucks-Partner: ja
- Schwerpunkt: Bosch Car Service sowie Truck and Trailer Service



14

„KNORR-BREMSE IST EIN WICHTIGER UND STARKER PARTNER FÜR UNSER TÄGLICHES WERKSTATTGESCHÄFT.“



NIKOLAUS SIEGFRIED & SOHN

- Dr. Ruben-Rausing-Straße 2a
65239 Hochheim am Main
www.siegfried-scania.de

- Gründung: 1945
- Mitarbeiter: 22
- Filialen: 1
- Alltrucks-Partner: ja
- Schwerpunkt: alle Fabrikate, alle Nutzfahrzeuge (Lkw, Anhänger, Auflieger)



OTTO TERNEDE FAHRZEUGBAU UND NUTZFAHRZEUG-SERVICE

- Küstriner Straße 5, 38723 Seesen
www.ternedde.de
- Gründung: um 1800,
Inhaber seit 2011: Carsten Redecker

- Mitarbeiter: 15
- Filialen: 1
- Alltrucks-Partner: nein
- Schwerpunkt: Reparatur von Aufliegern,

Anhängern, Schubböden, Auflaufbremsen und Achsen aller Hersteller, Kraftfahrzeug-elektrik- und Hydraulik-Service, Nutzfahrzeugreifen und Ersatzteilversand

„WIR SCHÄTZEN DIE ZUSAMMENARBEIT SEHR. KNORR-BREMSE IST EIN MODERNER PARTNER IM TÄGLICHEN WERKSTATTALLTAG.“

HUEBER NUTZFAHRZEUGE GMBH

- Nordring 20, 91785 Pleinfeld
www.hueber-man.de
- Gründung: 1987
- Mitarbeiter: 23
- Filialen: 1
- Alltrucks-Partner: ja
- Schwerpunkt: Reparatur von Nutzfahrzeugen



„KNORR-BREMSE IST EIN KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER BEI TECHNISCHEN FRAGEN BEZÜGLICH BREMSSYSTEMEN UND DRUCK-LUFTTECHNIK. DIE MITARBEITER SIND ENGAGIERT UND QUALIFIZIERT UND BEANTWORTEN FRAGEN MIT FACHLICHEM KNOW-HOW.“

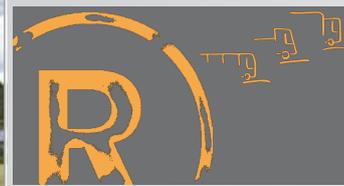
KNOLL-KFZ-SERVICE GMBH

- Theumaer Straße 3, 08606 Oelsnitz
www.knoll-kfz.de
- Gründung: 1992

- Mitarbeiter: 43
- Filialen: 2
- Alltrucks-Partner: nein
- Schwerpunkt: Nutzfahrzeug- und Bau-
maschinenbetreuung (Verkauf, Vermietung,
Instandhaltung und Instandsetzung)



Die besten Marken
2015



Die Leserwahl von

lastauto

omnibus

trans aktuell

FERNFÄHRER

Danke an unsere Fankurven.



FÜR DEN 10. SIEG IN SERIE. Auf der Straße müssen sich unsere Qualitäts-Bremssysteme bewähren. Deshalb freut es uns besonders, wenn wir eine Auszeichnung von denjenigen Menschen bekommen, die täglich mit unseren Systemen unterwegs sind: von Ihnen! Zum 10. Mal in Folge haben wir es auf das Siegerpodest geschafft und sind als Beste Marke im Nutzfahrzeugsegment in der Kategorie Bremse ausgezeichnet worden. Danke! | www.knorr-bremseCVS.com |



KNORR-BREMSE

